



Asylzentrum Tübingen e.V.
Neckarhalde 40
72070 Tübingen

Vorstand : Beate Kolb, Dagmar Menz,
Dr. Karl Kleinknecht, Dr. Ulrich Ziegler
www.asylzentrum-tuebingen.de

Asylzentrum Tübingen e.V. · Neckarhalde 40 · 72070 Tübingen

Ansprechpartner: Dr. U. Ziegler e-mail : u.ziegler@asylzentrum-tuebingen.de Tel.: 07071 / 6393853 Datum : 8.1.2020

Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Staatsministerium Richard-Wagner-Straße 15
70184 Stuttgart

Herrn Innenminister Thomas Strobl

Innenministerium Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart

Betr.: Hilfe für Flüchtlinge in Flüchtlingslagern auf griechischen Inseln

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann,
Sehr geehrter Herr Innenminister Strobl,

Als Asylzentrum Tübingen wenden wir uns heute an Sie beide, weil uns das Schicksal der Flüchtlinge in den überfüllten Lagern auf den griechischen Inseln erschüttert.

Wie hinlänglich bekannt, sind die Lebensumstände in diesen Lagern katastrophal. Die dort seit Monaten herrschenden Zustände sind angesichts der Hilfsmöglichkeiten Europas ein humanitäres Versagen der europäischen Staatengemeinschaft. Menschenrechtliche oder auch europarechtliche Vorgaben sind außer Kraft gesetzt.

Solange sich die europäische Staatengemeinschaft nicht auf ein gemeinsames Hilfsprogramm einigen kann, ist die deutsche Verantwortung umso größer. Die Blockadehaltung Dritter entschuldigt unterlassene Hilfeleistung von unserer Seite nicht. Vielmehr könnte eine eigene Initiative auch in Europa vorbildhaft an europäische Werte, an christliche Werte und an Menschenrechte erinnern.

Stimmen aus Politik und Zivilgesellschaft haben in den letzten Wochen öffentlich eine Aufnahme von geflüchteten Menschen von den griechischen Inseln gefordert. Einer Notiz der Südwestpresse war zu entnehmen, dass auch Sie Herr Ministerpräsident einen solchen Schritt erwägen.

So bitten wir Sie beide :

Unternehmen Sie alles in Ihrer Macht liegende, um mit den eigenen Möglichkeiten und dem politischen Einfluss eines starken Bundeslandes Menschen aus der extremen Not in den griechischen Flüchtlingslagern herauszuholen und bei uns aufzunehmen. Damit würde ein Zeichen gesetzt, dass von humanitären Werten nicht nur gesprochen wird, sondern dass sich gerade in schwierigen Situationen aus diesen auch eine Pflicht zum Handeln ergibt.

Wir vom Asylzentrum Tübingen wissen aus über 30 Jahren Flüchtlingsarbeit, dass eine solche Hilfe besondere staatliche Mittel und zivilgesellschaftliches Engagement erfordern würde. Zu Letzterem sind wir wie sicher viele andere in unserer Gesellschaft gerne bereit.

Mit freundlichem Gruß,

für den Vorstand des Asylzentrums: gez. Beate Kolb, Dr. Ulrich Ziegler

P.S.: eine Kopie dieses Schreibens geht an die Fraktionsvorsitzenden von Grünen, CDU, SPD und FDP im Landtag

